

Jahresbericht 2018 des Technischen Ausschusses

Auch dieses Jahr wurde der Samariterverein von verschiedenen Aktivitäten bespickt. Im letzten Vereinsjahr hatten wir 4 Vorstandssitzungen.

Unsere Übungen im kurzen Überblick:

18. Januar, Kopfverletzung

In einem Lehrgespräch vertieften die Samariter ihr Wissen über das Gehirn. Schwerpunktthema war bei dieser Übung, den Halsschienengriff üben, den Halskragen anziehen und den Helm bei einer bewusstlosen Person abziehen.

Anwesend: 18

22. Februar, Jahresversammlung

Anwesend: 18

15. März, Wir leisten Sanidienst (mit Passivbriefe einpacken)

Nach dem Passivbriefeinpacken spielten Danja und ich ein Fallbeispiel, das in einem eingerichteten Sanizelt abspielt, vor. Die Teilnehmer hatten die Aufgabe, das Geschehene zu protokollieren und dieses wurde bei der Fallbesprechung nochmals genau durchgenommen. Im zweiten Teil wurde die Handhabung der Vakuummatratze, Schaufelbahre, Bergerbahre und zur Repetition der Halskragen geübt.

Anwesend: 15

19. April, BLS/AED Repe

Um den Stufenerhalt zu gewährleisten, findet alle 2 Jahre eine 3 Std Repetition des BLS/AED statt.

Anwesend: 18

1. Mai, Vereinsreise nach St. Gallen – Reisebericht

Anwesend: 11

28. Mai, Gemeinschaftsübung beim SV Raperswilen

In einem spannenden und abwechslungsreichen Postenlauf wurden verschiedene Verletzungen behandelt und die Kameradschaft gepflegt.

Anwesend von uns: 11

21. Juni, Medis/ Hausapotheke

In der Theorie wurden die Gefahren von frei käuflichen Medis wie Aspirin, Hustensaft etc. nähergebracht. Auch wurde auf die Gefahren der Partydroge Ecstasy und K.O. Tropfen hingewiesen. In der Gruppe lösten die Samariter einen Fragebogen über Medikamente und mischten aus versch. Tees (Drogen) einen eigenen Abend Tee, den sie anschliessend gemeinsam geniessen konnten.

Anwesend: 14

16. August, Unfälle in der Freizeit

In einem Postenlauf konnten die Samariter in einem 3er oder 4er Team versch. samaritertechnische Aufgaben wie SamSplint, Stützverband, Druckverband, Verbrennungen, Tierbisse und Sonnenstich/Hitzschlag oder in den Plauschposten wie Gift- Memory, Knotentechnik oder Allergie Puzzle lösen.

Anwesend: 14

20. Es Öpfelstückli uf sim Wäg

In 4 Gruppen erarbeiteten die Samariter die Themen

- Mund, Zähne, Speiseröhre,

- Magen, Zwölffingerdarm, Bauchspeicheldrüse
- Leber, Galle
- Darm allg.

Nachher stellte jede Gruppe ihren Abschnitt den anderen Samariter vor. In der Theorie erklärten wir Nahrungsmittelunverträglichkeit, Allergien, Ernährungspyramide, Ernährungstrends und Nahrungsergänzungsmittel. Nach dem Thema Geschmacksrichtungen konnten die Samariter ihren Geschmacksinn mittels verbundenen Augen an unterschiedlichen Nahrungsmitteln testen.

Anwesend: 10

25. Oktober, Sinnesorgane

In einer Werkstatt aus verschiedenen Posten konnten die Samariter die restlichen Sinne testen. Die Posten beinhalteten: Tastenmemory, optische Täuschungsbilder, Diskrimination, Ätherische Öle, Tast-Säcke, Aufbau Ohr, Aufbau Nase, Aufbau Auge, Aufbau Haut. Zum Schluss wurde in einem Hörmemory der Hörsinn geprüft.

Anwesend: 14

15. November, Vortrag Bachblüten und Notfallspray

Die Dipl. Lebensberaterin und geprüfte Bachblüten-Therapeutin Gertrud Hirsekorn aus Emmenbrücke LU brachte uns in einem spannenden und lehrreichen Vortrag die Bachblüten, im Besonderen den Notfallspray, näher. Die vielen Fragen und der grosse Ansturm auf den Erwerb des Notfallsprays zum Schluss des Vortrages bezeugen, dass es ein sehr gelungener Abend war.

Anwesend: insgesamt 30, von uns: 13

20. Dezember, Chlausfeier

Eine etwas andere Chlausfeier erwartete uns! Sonja und Romy organisierten in diesem Jahr die Chlausfeier. Und zur Überraschung besuchte uns kein Samichlaus sondern ein Zauberer. Er begleitete uns durch den ganzen Abend und vermochte mit seinen Künsten uns zu begeistern und zauberte immer wieder ein Lächeln auf unsere Gesichter.

Herzlichen Dank für das Organisieren dieses Anlasses!

Anwesend: 20

Damit wir unseren Titel „Samariterlehrer“ behalten können, sind verschiedene Weiterbildungen nötig. Am 4. Mai besuchte ich in Romanshorn den ganztägigen VKW Stufe III Repe mit AED. Und am 2. Juni besuchten wir die Obligatorische Vereinskader Weiterbildung, kurz OVKW, in Müllheim.

Um die Stufe 2 zu behalten, wurden am 11. Aug. und 13. Okt. jeweils morgens die Samariter geschult. Insgesamt besuchten 10 Mitglieder diesen Kurs.

Am 21. Feb. unterrichteten wir die Mitarbeiter im Schloss Herdern in BLS/AED. Am 6. März und 18. April wurde mit Hilfe der Frauen vom Sanitätsdienst der Feuerwehr, die Feuerwehr Herdern wieder auf den neusten Stand der ersten Hilfe gebracht. Am 30. April durften wir die Mitarbeiter der Schulstiftung Glarisegg in der ersten Hilfe unterrichten. Unsere Samariterkollegin Silvia, die im Turnverein ist, fragte uns nach einer Weiterbildung in ihrer Riege. Und so wurde am 7. Mai der Turnverein Hökliburg in erster Hilfe unterrichtet. Leider musste mangels Anmeldungen dieses Jahr der Nothilfekurs abgesagt werden.

Die Samariter, die der Alarmgruppe der Feuerwehr Herdern angehören, nahmen an der Schlussübung teil. Mit der Feuerwehr Homburg hatten die Samariter eine Übung und die Schlussübung. Mit der Feuerwehr Herdern rückte je eine Person in zwei Ernstfällen aus wobei insgesamt 6 Stunden Dienst geleistet wurde. Bei der Feuerwehr Homburg wurde einmal ein Fehlalarm ausgelöst.

Wir leisteten 144.5 Stunden Sanitätsdienst bei insgesamt acht Anlässen. Bei drei Anlässen waren wir auf externe Samariter angewiesen, die übrigen Sanitätsdienste leisteten wir alleine mit Mitgliedern aus unserem Verein.

Herzlichen Dank an alle welche im Einsatz waren. Herzlichen Dank an Danja für das Koordinieren der Einsätze!

Für die Materialverwaltung zeichnete sich auch dieses Jahr wieder Irma Bossart zuständig. Herzlichen Dank von meiner Seite für ihre stets kompetente Erledigung und das Bereitstellen des Materials!

Auch möchte ich mich beim Vorstand und den Mitgliedern des Samaritervereins Herdern und Umgebung für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken!

Für den Technischen Ausschuss:

Susanna Heger

Januar 2019